

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 20.

Dienstag den 20. Januar.

1852.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Rathsschule oder in die Arbeitshauschule für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben die Gesuche von heute an bis spätestens den

31. Januar d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme **persönlich** anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die **Zeugnisse** wegen des Alters und wegen geschriebener Impfung gegen die Blatternkrankheit des anzumeldenden Kindes gleichzeitig mitzubringen.

Noch ist jedoch ausdrücklich zu bemerken, daß nur die Kinder zur Aufnahme gelangen können, welche nächste Ostern das 7te Lebensjahr erreichen und das 8te nicht überschritten haben und daß daher jede dieser Regel nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt gelassen werden muß.

Die Prüfung der Gesuche, so wie die Bekanntmachung der betreffenden Aufnahmen wird in der zeitherigen Maasse erfolgen. Leipzig den 15. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Morgen Mittwoch den 21. Januar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Candidatenwahl zu der erledigten Stadtrathsstelle auf Zeit.

Ueber die Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aller Völker der Erde zu London im Jahre 1851.

Achter Artikel.
(Schluß.)

Oesterreich.

Oesterreichs Industrie fand schon bei der im Jahre 1850 in Leipzig versuchten „deutschen Industrieausstellung“ eine ganz besondere Beachtung. Ungleich größer ist aber deren Bestreben gewesen, in dem Weltindustriepalaste einen würdigen Platz einzunehmen. Und wahrlich! es war derselben gelungen. — Oesterreichs Industrie gehörte unbestreitbar zu den bedeutendsten Gruppierungen europäischer Gewerbe. Des Landes Rohproducte, Berg- und Hüttenzeugnisse, Fabrik- und Manufacturwesen waren mannichfaltig und würdig vertreten. Vieles davon nahm völlige Gleichheit mit der Industrie anderer europäischer Länder in Anspruch, Mehreres sogar legte Zeugniß von Vorzügen ab und gewiß nur Weniges stand den Leistungen anderer nach.

Ueber die Ausstellung österreichischer Industrieerzeugnisse selbst haben wir Folgendes zu referiren:

I. Section: Rohstoffe.

Von einigen zwanzig Berg- und Hüttenwerken aus verschiedenen Gegenden Oesterreichs war an Mineral- und Mineralezeugnissen vorzugsweise alles das eingefendet worden, was sich auf die Eisen- und Stahlgewinnung zu den verschiedenen gewerblichen Zwecken bezieht. Dahin gehörten verschiedene Arten von Eisenerzen und Eisenerzstufen, Roheisen, Zinneisen, Quadratischeisen, Rundeisen, Band- und Flacheisen, Schmiedeeisen, Eisenbahnschienen, Wagenfedereisen, Radreifeisen, zu verschiedenen Zwecken vorgeschmiedetes Eisen, geschweißte Eisentröhren, Eisenbleche aller Art; ferner Stabeisen zur Cementstahlbereitung; Guß- und andere Stahlsorten mit zum Theil angedeuteten Verwendungszwecken, z. B. für Säulen, Sägeblätter u. Außerdem war noch vorhanden: Antimon u. dgl. Erze; Arsenikerg und Arsenikglas; Bleiglätte,

Bleitöhren, Bleischrot und Kugeln; Braun- und Schwarzkohle; rohe und geschliffene Granaten; Kobalterze und Kobaltoryde; Kalk; Rohkupfer; Nickelzerze und Nickelschwamm; Quecksilber; Schleifsteine; Schwefel; Zink und Zinn. Endlich künstlicher Bimstein; Cementpflastersteine; künstliche Steinmasse in Nachahmung von Marmor.

Unter den chemischen Erzeugnissen ragten hervor: verschiedene umfangliche Expositionen chemischer Producte für Fabriken; mineralische und vegetabilische Farben, z. B. Bleiweiß, Eisenvitriol, Ultramarin in mehrfachen Nuancen, Zinnober; Deseille; Persio u. a. m.; schwarze Farbe für Kupferdruck; chemische Pulver zu Schreibfarbe; Tinctur zur Vertreibung der Insecten; Zahnkitt. Außerdem reiheten sich hier an: verschiedene Arzneipflanzen und mehrfältige pharmaceutische Producte.

An Landeserzeugnissen, welche zur Nahrung dienen, waren vorhanden: Mehl aus verschiedenen Cerealien; Hirse; Mais; Honig; Rübenzucker aus 7 verschiedenen Fabriken; einige Proben von Hopfen, eine Einsendung Kochsalz und eine Exposition Schnupftabak.

Von vegetabilischen und thierischen Erzeugnissen, welche in Fabriken verwendet werden, kamen vor: Proben von roher Baumwolle, Flachs und Hanf; Weidenstroh zu Geflechten; Weberdisteln; mehrere Expositionen rohe Schafwolle in Bliesen und gewaschenen Proben; von 20 verschiedenen Einsendern rohe Seide aller Arten, Cocons und Seidenwürmer, auch ein Tableau über die Behandlung der Seidenraupe; rohes und geläutertes Rapssöl.

II. Section: Maschinerie.

Von aus österreichischen Maschinenbauwerkstätten hervorgegangenen Leistungen war nur vorhanden: eine Dampfmaschine und Modell einer Dampfmaschine; eine Jacquardmaschine; Walzen aus Gußstahl auf Eisen geschmiedet; Formen für Rübenzuckerfabriken. Dieser Section gehörten ferner an: 2 Wagen von besonderer Eleganz. Damascirte Säbel- und Degenklingen, Pistolen und Gewehre, meist Luxus- und Jagdwaffen, Kupferzündhütchen und

verschiedene Jagdgeräthschaften. Diverse landwirthschaftliche Maschinen von 12 verschiedenen Einsendern, auch Modelle zu dergleichen, so wie das Modell einer Vorrichtung zur Einspinnung der Seidenwürmer. Mathematische, geometrische, optische, chemische, physikalische und astronomische Instrumente und Apparate, so wie verschiedene einschlägige Modelle von 17 verschiedenen Einsendern; auch eine Exposition div. Apparate und Instrumente von Glas zu physikalischen, chemischen und medicinischen Zwecken. An musikalischen Instrumenten und was dahin zu rechnen, war vorhanden: zwei Pianofortes; Streichinstrumente von 13 und Blasinstrumente in Blech und Holz von 10 verschiedenen Einsendern; außerdem Musikspielwerke, Accordions, Mundharmonicas und Maultrommeln; Darm- und Drahtinstrumentensaiten; Leder zum Belegen der Hämmer für Pianofortes und verschiedene Sorten zubereiteter Hölzer für Instrumente. Die Branche der Horlogerie war nur durch 6 Expositionen vertreten. Von chirurgischen Instrumenten war nur eine Exposition aufzufinden und an Gegenständen der Orthopäthie ebenfalls nur eine Einsendung künstlicher Hände und Füße vorhanden.

III. Section: Fabrik- und Manufacturwaaren.

An der Vertretung der Baumwollenindustrie Oesterreichs waren 18 Einsender betheilig. 6 davon hatten Baumwollengarne im rohem, gebleichtem und gefärbtem Zustande geliefert, welche zum Theil in beachtenswerthen Expositionen bestanden, die übrigen 12 aber Baumwollengewebe aller Art in weiß, gefärbt und bedruckt ausgestellt. Unter diesen zeichnete sich manches in Jaconets, Percalés, Mouffelines, Batist und Piqués ganz besonders aus. Auch eine Exposition von Wachstuchfabrikaten auf Baumwollenzug und andere Stoffe verdient hier der Erwähnung.

Die Wollenmanufakturbranche war durch einige sechszig Expositionen nach allen Richtungen hin vortrefflich repräsentirt. Es bestanden diese, außer 4 Einsendungen von Streich- und Kammgarnen und 5 Expositionen wollener Strickgarne, in umfassenden Sortimenten wollener Tuche und allerlei tuchartiger gewalkter Zeuge für die Herrenbekleidung, ingleichen in Streich- und Kammgarngeweben allein oder in Verbindung mit Baumwolle oder Seide als Kleiderstoffe für die Frauenbekleidung, ferner in Möbel-damasten und Plüsch; wollenen Strumpfwirkerartikeln; Beuteltuchen, wollenen bedruckten Tischdecken und groben wollenen Decken, sogenannten Kosen. Die wollenen Tuche und tuchartigen Stoffe, so wie die Gewebe in Kammgarn, gefärbt oder bedruckt, waren zum größeren Theil von der ausgezeichnetsten Fabrication. Außerdem sind noch hierher zu rechnen 16 Expositionen wollener und halbseidener Shawls von zum Theil so vorzüglicher Qualität, daß sie nur mit den besseren Fabrikaten von Lyon und Paris eine Concurrenz zu bestehen hatten.

Auch die Seidenindustrie war in überraschender Weise vertreten. Bierzig Einsender hatten daran Theil genommen, um zu zeigen, daß die Fabriken dieses Landes in halbseidenen und seidnenen Bekleidungsstoffen jeglicher Art, seidnenen Bändern, Petinetstoffen und Blondes, seidnenen und halbseidenen Möbelzeugen und Tapeten, seidnenen und seidnenen mit Gold und Silber durchwirkten Stoffen zu Kirchengeräthen und Messgewändern Tüchtiges, ja zum Theil Ausgezeichnetes zu leisten vermögen. Die Seidenfärbekunst hatte sich ebenfalls durch eine Exposition betheilig.

Im Fache der Linnenmanufaktur ergaben sich 28 verschiedene Expositionen. Es umfaßten diese: leinene Garne, meist feine Handgespinnste; leinene Zwirne, weiß und gefärbt; Segeltücher; gebleichte Leinwand; feine leinene Taschentücher; leinene Drille zur Bekleidung; leinene Gebilde und Damastgewebe; ferner Schläuche von Hanf und verschiedene Seilerarbeiten in Flach und Hanf.

Die Gewerbebranchen: Leder, Sattlerwaaren, Geschirre, Kürschner- und Haarwaaren hatten 16 Einsendungen aufzuweisen, von denen 7 der Lederfabrication in braunem, schwarzem, gefärbtem, lackirtem und gepreßtem Leder, 7 den Sattler- und Riemenwaaren und 2 den Rauchwaaren angehörten.

Die Papierfabrikation und Buchdruckerkunst hatte nur 2 Sortimente von Druck-, Zeichen-, Schreib-, Brief- und feinen Löschpapieren, 2 Expositionen typographischer Arbeiten, eine Exposition verschiedener Arten von Gold-, Silber- und Farbdruk, gedruckter Noten und Spielkarten, 5 verschiedene Expositionen Landkarten von anerkannt vorzüglichster Leistung und eine Exposition Erzeugnisse der Schriftgießerei aufzuweisen. Ferner zählten hierher ein Sortiment von Papier- und Gelatineoblaten, ein Sortiment Malerpinsel, und eine Exposition von Blei- und Rothstiften.

Die Gewerbe-Kategorie Tapissere, Fußteppiche, Spitzen und Stickerien zählte überhaupt 18 Einsendungsnummern. Es umfaßten diese gewöhnliche wollene Fußdecken und einige bessere wollene Teppiche; einen gestickten Teppich; seidene, wollene und leinene Spitzen, Stickerien für die Damentoilette, und einige Kunststickerien.

An Bekleidungsgegenständen waren sieben Expositionen fertiger Herrenkleider vorhanden, worunter sich einige siebenbürgische, ungarische und wallachische Nationalanzüge befanden; auch eine Ausstellung orientalischer Fesse und Kappen zählte hierher.

An Industrie-Erzeugnissen, welche unter die „kurzen Waaren“ zusammengefaßt werden, hatten die österreichischen Gewerbe durch 220 verschiedene Einsendungen eine beachtenswerthe Vielseitigkeit gezeigt, die zum Theil das Gepräge der Eigenthümlichkeit nicht verkennen ließ. Es zählten hierher: verschiedene Handwerkszeuge von grobgeschmiedetem Eisen und von Stahl; mehrere umfassende Sortimente von Feilen; Sensen, Sichel und Strohmesser von Stahl; eiserne Ketten; eiserne Geldcassen; eiserne Defen; verschiedene Gußeisenwaaren in Statuen und Monumenten; eiserne Nägel, Zwecken und Stifte; Eisendrath in allen Sorten; Eisendrathseile; Kochgeschirre von Gußeisen mit Emaille; Messerschmiedewaaren von 61 Fabrikanten; Gegenstände verschiedener Art von Zinkguß; Gegenstände von Bronze mit und ohne Vergoldung; verschiedene Sortimente Ringe von Messing, Tombak und Paktong; messingene Schellen und Viehlocken; verschiedene Nadlerwaaren; Galanteriewaaren in Holz und Papier; eine Reifehatouille; Tabaksdosen in Papiermaché; Meerscham- und Bernsteinarbeiten in Tabakspfeifenköpfen, Cigarrenspitzen u. dgl.; Tabakspfeifenköpfe von Holz; Tabakspfeifenrohre von Weichselholz; verschiedene Drechslerarbeiten in Holz, als: Gehstöcke, Stöcke für Regen- und Sonnenschirme u. c.; Holz- und Rohrfllechterarbeiten; Bildhauer- und Schnitzarbeiten in Holz und Elfenbein; vergoldete Holzleisten, Spiegel- und Gemälderahmen; Perlmutterknöpfe und andre Perlmutterarbeiten; Kammacherarbeiten in Holz, Horn und Schildpatt, Bürstenbinderarbeiten; Siebböden von Koshhaar; feine und ordinäre Schuhmacherarbeiten; lederne Handschuhe; verschiedene Hutfabrikate in Filz und Seidenvelpel, auch andere Filzwaaren; Strohhüte und Strohgeflechte; Knopfmacherarbeiten in verschiedenen Materialien; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen; Gesichtsmasken; Gutta-Percha-Waaren; gebleichtes Wachs und Wachsarbeiten; Stearinsäure und Stearinkerzen; Palmöckerzen; Talgkerzen; Seife für Bleicher und Walker, gewöhnliche Waschseife und verschiedene andere Sorten Sodaseife; verschiedene Kinderspielwaaren von Holz und Metall, auch Gliederpuppen.

In Silberschmiedearbeiten fanden sich nur 3 und an Gold- und Juwelierwaaren nur ein gefaßter Granatenschmuck vor.

Dahingegen war die Glasindustrie Oesterreichs unbestreitbar die mannichfaltigste im Industriealaste. Dreißig verschiedene, meist umfassende Ausstellungsgruppen zeigten Prachtgeschirre, Vasen u. c. in weißem, farbigem, bemaltem und vergoldetem Glas; gemaltes Fensterglas; Mosaik aus künstlichem Aventurin zu Tischplatten; Glascompositionen in Nachahmung von Edelsteinen und andere Schmelzglaswaaren; Glasperlen und Glasknöpfe; Lüstersteine; Schmuckfächer und andere Galanteriewaaren von Glas; künstliche Menschengenügen von Glas.

Eine gleichfalls vielseitige Beschickung der Industrieausstellung hatte in Porzellan, Steingut und andern Thonwaaren stattgefunden. Unter zwanzig Einsendern zeichneten sich 12 auf dem Gebiete der Porzellanmanufaktur vorthelhaft aus, indem sie in Tafelgeschirren, Vasen und sonstigen Ornamenten, auch Malerei auf Porzellanplatten, geschmackvolle Leistungen zur Schau gestellt hatten. Außerdem fanden sich vor: Mauer- und Dachziegel von Thon; Wasserleitungsröhren von Thon; Tabakspfeifen von Thon; Siderolithwaaren; Terralithwaaren; Steingutwaaren in Thee- und Tafelservicen und Gefäße von Steingut als chemische Geräthschaften.

Endlich ist noch der Ausstellungsgegenstände zu erwähnen, welche der Rubrik Möbel, Tapeten und Gegenstände zur Ausschmückung von Gebäuden angehören. Hier zeichneten sich insbesondere 16 Expositionen von Kunstschlösserarbeiten in Möbeln verschiedener Art aus; außerdem waren hierher zu rechnen: ein Billard; verschiedene gepolsterte Möbel; 2 Spiegel von besonderer Größe; seidene und Papiertapeten; verschiedene Möbel von Eisenguß; Kamine von Marmor mit Bildhauerarbeit und verschiedene Arbeiten von künstlichem Marmor.

IV. Section: Künste.

Die Gegenstände, welche der Section „Künste“ angehörten, sämmtlich näher zu bezeichnen, verstatet der Raum nicht, darum kann hier nur Folgendes referirt werden. Die Zahl der Einsendungen betrug etwa 40. Sie umfaßten: Proben von Leistungen in allen Fächern der Graphik; Leistungen der Kupferstecherkunst; lithographische Abdrücke und Original-Handzeichnungen; 24 Gruppen und Statuen von carrarischem Marmor, insgesammt von italienischen Künstlern; 2 kolossale Vasen von Carlsbader Sprudelstein; ein in Kupfer getriebenes Tableau, ausgezeichnetes Kunstwerk, die Schlacht von Arbela (400 n. E.) darstellend; ein in Silber getriebenes Tableau mit 217 Figuren; Medaillensammlung von Metallcomposition; ciselirte Portraits; ein plastisches Bild mit vier Medaillons in Wachs und Bronze; verschiedene Graveurarbeiten; Glasgemälde mit Kirchen Darstellungen und verschiedene andre Glasmalerei; Decoration eines Plafonds; Glaslichtbilder.

Wir verhofften mit diesem achten Artikel unser Referat zu beenden, müssen aber den Schluß einem neunten Artikel vorbehalten.

Städtisches.

(Eingefendet.)

Bei allen Verbesserungen, für welche in unserer Stadt Sorge getragen wird, scheint die Petersvorstadt ganz vergessen zu werden, und es ist verzeihlich, wenn die Klagen ihrer Bewohner, die lange in Geduld geschwiegen haben, endlich einmal laut werden.

Die Meilenzeiger am Petersthore zeigen den Beginn des Jammerthales an: einer großen und undurchdringlichen Fläche; wer sie passiren muß, sucht die Stelle, wo vor Zeiten ein Fußsteg gewesen ist, und wer sich über diesen glücklich hinweggearbeitet hat, dem sinkt der Muth bei dem Anblicke des Ueberganges am Lehmannschen Hause! Auf der Zeiger Straße bestehen die ganzen Trottoirs in 6 Steinen, und die bodenlosen Wege an den Häusern sind auch noch besetzt mit allerlei Zugthieren, Wagen und Karren, deren Führer sie Stunden lang verlassen. Dies ist am tollsten auf dem schon außerdem nur für Einen Fuß berechneten Wege an der „Linde“ und Peuckertschen Tabakfabrik, und geschieht hier mit Erlaubniß der Behörde, deren Diener, die nicht 100 Schritte davon am Thore stationirt sind, es geduldig mit ansehen. Alles, was am Tage beschwerlich und unangenehm ist, wird Abends bei nur spärlicher Beleuchtung gefahrvoll. Ueber eine solche haben sich aber namentlich die Bewohner der Emilienstraße zu beklagen, wo zwar endlich 3 Lämpchen, — aber so angebracht sind, daß die Gärten beleuchtet, die Ausgänge der Häuser aber desto mehr im Dunkeln sind! —

Möchte es der Behörde gefallen, auf die erste über diese Uebelstände ausgesprochene Klage Etwas zur Abstellung derselben zu sehen zu lassen!

Stadttheater zu Leipzig.

Zu unserer Ueberraschung hat die Direction auch den „Weltumsegler wider Willen“ aus seiner Verschollenheit zurückgerufen. Wenn nicht gezeugnet werden kann, daß in der Ueberschwinglichkeit des Unsinns Wig liege, ja wenn zugegeben werden muß, daß in der Ueberschwinglichkeit des Unsinns eine tiefe Satyre gefunden werden kann, so darf uns dieses Bühnenstück ganz schätzbar erscheinen. Die Wirkung dieser Art von Dichtung ist so eigenthümlich und wunderbar als die Dichtung selbst. Man ächzt hundert Mal: „es ist zu dumm!“ und ist doch kein Mal im Stande, mit diesem Seufzer eine Verdammung zu verbinden; im Gegentheil, man lacht herzlich, ja man lacht desto mehr, weil man sich selbst ein wunderliches Räthsel erscheint, indem man im Gefühle des befriedigten Herzens die Partei des darbdenden Geistes zu nehmen sich nicht entschließen kann. Der Kunst dienen derartige Dichtungen eben nicht; auch dürften sie, über den Maßstab derselben gemessen, von der Verdammniß nicht leicht loskommen; allein man verzichtet von vorn herein gern auf den Gebrauch dieses Maßstabs, wenn man die Charakterbezeichnung „abenteuerliche Posse“ nicht übersehen hat. Im Repertoire haben sie jedenfalls Berechtigung, und von Zeit zu Zeit dargeboten, besitzen sie in doppelter Weise einen gewissen Werth; bevorzugt dagegen, würden sie einen so verderblichen Einfluß gewinnen, daß von ihrer Schätzbarkeit die Rede nicht mehr sein könnte.

Die Gesamtdarstellung war nicht ohne Mängel, aber doch befriedigend. Im Einzelnen wurde zum Theil Vortreffliches ge-

leistet, wenn ein so ernstes und vielsagendes Wort da gebraucht werden darf, wo beinahe der ganze Zweck darin besteht, die Welt zur Posse und die menschlichen Ideen und Handlungen zu Possen in der Posse zu machen.

Ein vorzüglich hübsches Spiel entwickelte Frau Günther-Bachmann als Ludwig, und Herr Menzel (Purzel) erreichte vollkommen den Zweck seiner Rolle. Seine Erscheinung als Dame hätte nicht possirlicher sein können. Er darf sich rühmen, die Triumphe einer Taglioni gefeiert zu haben. Wir haben zwar für Götter keinen Maßstab, glauben aber doch sagen zu dürfen, daß Herr Rudolph als Neptun dem Olymp Ehre machte. Unter den komischen Figuren zeichneten sich noch aus Herr Ballmann als König von Marocco und Herr v. Dhegraven als stotternder Chef der Mandarinen im japanesischen Kaiserreiche, dessen fast erloschene Dynastie durch die hübsche Erscheinung des Fräulein Donner (Prinzessin Etulpe) geehrt wurde. — g.

Kunstnotiz.

Herr Möhrenschlager, ein trefflicher Clarinettist, welcher hier in mehreren Circeln mit großem Beifall sich hören ließ, der namentlich durch eine neue und eigenthümliche Behandlung seines Instruments die Aufmerksamkeit der Musikkenner erregte, wird sich nächstens in einer musikalischen Abendunterhaltung im Saale des Logenhauses in der Eisterstraße hören lassen, wobei ihn die ausgezeichneten Talente Fräul. Masius, so wie die Herren Radeke, Widemann und Röntgen unterstützen werden.

Das verspricht allerdings einen hohen Genuß. Das Nähere wird Herr Möhrenschlager selbst bekannt machen.

Friedr. Hofmeister.

Vermischtes.

(Galerie berühmter Zeitgenossen von Kaiser.) Es wird noch Vielen erinnerlich sein, daß im Jahre 1850 der berühmte Portraitmaler Kaiser aus Düsseldorf längere Zeit auch hier verweilte, um Personen, die in irgend einer Sphäre sich einen Namen erworben, in der diesem Künstler eigenen Virtuosität zu portrairen. Er begab sich auch nach andern Städten Deutschlands, überall denselben Zweck verfolgend. So entstand eine ausgezeichnete Galerie höchst ähnlicher Portraits von bedeutenden Zeitgenossen — Staatsmännern, Parlamentsrednern, Gelehrten, Künstlern, Militärs ic., welche dem größeren Publicum durch den Steindruck zugänglich gemacht werden sollte. Aber die so kostspieligen Unternehmungen ungünstigen Zeitverhältnisse schreckten die Verleger ab; es fand sich kein Verleger zur Herausgabe der Galerie, und der Künstler hat Zeit und Kosten umsonst aufgewendet. Da er nun Deutschland in Kurzem verlassen will, so hat er sich entschlossen, um wenigstens einen Theil seiner Auslagen zu decken, jedes Exemplar der von ihm aufgenommenen Portraits den betreffenden Personen, zu dem Betrage von 1 (sage einem) Friedrichsd'or mittelst Nachnahme durch die Post zur Verfügung zu stellen, wenn sich dieselben portofrei an seine Adresse: Düsseldorf, Alte Stadt Nr. 217, wenden wollen. Herr Kaiser schlägt den Werth jedes von ihm gefertigten Originalportraits auf 10 Friedrichsd'or an; da nun seine Auslagen kaum gedeckt sind, wenn jedes Exemplar seiner Galerie mit 2 Friedrichsd'or honorirt wird, so zweifelt er nicht, daß die betreffenden Personen sich beeilen werden, sich für 1 Friedrichsd'or in den Besitz ihres Originalportraits zu setzen. Wir glauben allen denen, die es betrifft, einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf diese Offerte des Herrn Kaiser aufmerksam machen.

Ein allen Bewegungen des Körpers nachgebender Stuhl hat in den letzten Tagen auf der Ausstellung im Diorama zu Berlin die Aufmerksamkeit der Beschauer in hohem Grade auf sich gezogen. Der Stuhl ist mit Plüsch überzogen und aus der Werkstatt des Kunstschlossers Burow zu Berlin hervorgegangen, der so berühmt in der Anfertigung eiserner feuerfester Geldschränke geworden. Um wieder auf den Stuhl zu kommen, so braucht der darauf sitzende menschliche Körper nur die Lage eines Liegenden annehmen zu wollen und schnell hat sich der gefügige Stuhl in einen Divan umgewandelt, springt aber gleich wieder in die Stuhlfaccon zurück, sobald der Liegende ein Sitzender werden will. Ja die Nachgiebigkeit ist so groß, daß dieses Sitz- und Liegmöbel sich in ein Kästchen von nicht mehr als 2 Quadratfuß Größe verpacken läßt. Der König hat dem kunstverständigen Meister sein Wohlgefallen gezeigt und einen solchen Stuhl ankaufen lassen. (Dr. J.)

Börse in Leipzig am 19. Januar 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 ¹ / ₂	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15	—	Leipz. St.-v.1000 u.500 fl.	3	—	95 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₄ *	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	101
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₈	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₄ *	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ⁷ / ₈	—	do. do.	3 ¹ / ₂	—	91 ³ / ₄
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ³ / ₄	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	109 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₄	—	do. do. v. 500	4	—	101 ¹ / ₂
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	87 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	95
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—					do. do. do.	4	—	101
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	109 ¹ / ₄
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 ³ / ₈	Staatspapiere & Actien,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>							
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 ¹ / ₄	—								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	82 ⁷ / ₈								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Augustd'or à 5 fl. à 1/3 Mk. Br. u.											
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.											
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.											
And.auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ge-											
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.			9 ⁵ / ₈ *								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 19. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109 ¹ / ₄	108 ³ / ₄	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	113 ¹ / ₄	Magdebg.-Leipziger.	237 ¹ / ₂	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	101	100 ³ / ₄
Berlin-Stettiner . . .	130	—	Sächs.-Baiersche . .	85 ¹ / ₄	87 ³ / ₄
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	77 ¹ / ₂	77
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	83 ¹ / ₂	83 ¹ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	39 ³ / ₄	39 ¹ / ₄	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	152	desbank La. A.	143 ¹ / ₄	—
Löb-Zittauer La. A.	28	27 ¹ / ₂	do. La. B.	123	122 ⁵ / ₈

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 11. bis mit 17. Januar 1852.

Für 9,232 Personen excl. Berliner Antheil	5,545 fl 13 ⁷ / ₈ 5 A
= Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil	7,167 = 5 = — =
Summa	12,712 fl 18 ⁷/₈ 5 A

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Göthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Mrgns. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Personenz. Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2¹/₂ U. [Dresdn. Bahnh.].
- II. Nach **Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12¹/₂ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- III. Nach **Frankfurt a. M.**, über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittgs. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5¹/₂ Uhr, mit Uebernachten in

Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7¹/₂ U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

IV. Nach **Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Mrgns. 6¹/₂ U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4¹/₂ U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittgs. 12 U., jedoch nur bis Verdau und bis Zwifkau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Mrgns. 6¹/₂ U. [Bayersch. Bahnh.].

V. Nach **Magdeburg**, über Halle u. Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5¹/₂ U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7¹/₂ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6¹/₂ U., mit Uebernachten in Göthen [Magdeb. Bahnh.].

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Central-Museum.** Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Centralhalle:**
 - Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.
 - Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 - Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
 - Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (67. Abonnementsvorstellung.)**Ludwig des XI. letzte Tage.**

Historisches Drama in 5 Acten von Casimir Delavigne, übersetzt von Külb, für die Bühne eingerichtet von Schmidt.

Ludwig XI.	Herr Kläger.
Der Dauphin	Fräul. Schäfer.
Der Herzog von Nemours	Herr Grneß.
Gommine, Minister,	" Rudolph.
Maria, dessen Tochter,	Frau Kläger.
Gotier, Arzt des Königs,	Herr Saalbach.
Franz von Paula, Kinsiedler,	" Stürmer.
Olivier le Dain, Barbier des Königs und Kammerherr,	" Renzel.
Tristan, Großprofos,	" Behr.
Der Graf von Dreux	" Bellosa.
Der Graf von Lude	" Herboldt.
Der Cardinal Alby	" Hoffmann.
Marzel, Bauer,	" Lobe.
Martha, seine Frau,	Fräul. Rauch.
Richard, { Bauern,	{ Herr Schott.
Ditrich, {	{ " Ludwig.
Grawfort, Befehlshaber der Schotten,	" Lewens.
Ein Page	Fräul. Müller.
Ein Herold.	Geistlichkeit. Französische und burgundische Ritter. Bogen. Bauern. Volk.

Bekanntmachung.

Am 10. dieses Mts. ist eine verschlossene, an den Ecken mit Blech beschlagene Kiste, welche die nachstehend unter A. aufgeführten Effecten enthalten hat, im Brühl allhier entwendet, am Abende desselben Tages aber am Augustusplaz erbrochen und ausgeleert aufgefunden worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb, oder darüber, wie die Kiste an den bezeichneten Ort gekommen, einige Wahrnehmung gemacht haben, oder welchem von den gestohlenen Effecten Etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 17. Januar 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) 15 Stück Kinderschürzen von verschiedenfarbigem Kattun,
- 2) 15 Paar Kinderstrümpfe, roth und blau und roth und weiß melirt,
- 3) 5 kattunene Halstücher,
- 4) 9 Stück Kinderhemden von verschiedener Größe, drei Stück davon U. 8. 9. 10., drei andere U. 3. 9. 10. und drei U. 15. 16. 17. gezeichnet,
- 5) ein Ueberzug eines Kinderbettes,

- 6) drei Stück Kinderunterhosen,
- 7) 6 Stück Kinder-Servietten,
- 8) 1 Nachtkappe, roth mit weißen Blümchen,
- 9) 6 Stück Kindertaschentücher, roth und weiß carrirt,
- 10) ein weißleines Taschentuch, N. 6 roth gezeichnet,
- 11) 3 Handtücher, J. U. 31. 32. und 34. gezeichnet,
- 12) ein Tischtuch, J. F. N. 3 gezeichnet,
- 13) eine Serviette, J. F. 23 gezeichnet,
- 14) ein Tischtuch, ungezeichnet,
- 15) 2 Küchenhandtücher, J. F. 12. und 14. gezeichnet,
- 16) 6 Wischtücher, J. F. 2. 7. 8. 9. 10. 16. gezeichnet,
- 17) 5 Paar blaue Socken, U. 2. 3. 4. 8. 10. roth gezeichnet,
- 18) 14 Stück blauleinene Taschentücher, U. roth gezeichnet,
- 19) 2 seidene Taschentücher, U. schwarz gezeichnet,
- 20) 1 Paar Unterziehhosen,
- 21) 1 Frauen-Nachtjacke von rosafarbigem Kattun, weiß gefüttert,
- 22) 2 weißleine Nachtmützen,
- 23) 1 Paar gehäkelte Strumpfbänder,
- 24) eine kattunene Frauenschürze,
- 25) eine gehäkelte Kindermütze sammt dem abgetrennten Spizengrunde zur Garnirung,
- 26) ein Paar blaue Frauenstrümpfe,
- 27) 3 Frauenhemden, J. F. N. 4. 5. und 6. roth gezeichnet,
- 28) 3 Paar weiße Frauenstrümpfe, N. 11. 25. und 26. roth gez.,
- 29) 5 Paar blaue dergl., 1. 2. 8. und 9. gezeichnet, ein Paar ungezeichnet,
- 30) 3 Stück weiße Taschentücher, 1. 2. und 3. gezeichnet,
- 31) 4 Küchenschürzen, eine davon ganz blau, die drei anderen blau und weiß gestreift,
- 32) 2 kattunene Schürzen von braunem Grunde mit weißen Blümchen,
- 33) 2 Frauennachtmützen,
- 34) ein Halstuch, roth und weiß gestreift,
- 35) 5 Stückchen Waschseife und
- 36) 1 Thlr. 7 Ngr.

Bekanntmachung.

Aus dem Keller eines, in der Rosenthalgasse hier gelegenen Hauses ist in der letztverfloffenen Zeit nach und nach eine bedeutende Quantität Wein, namentlich Deidesheimer, Rödelheimer, Bordeauxwein, Madeira, Portwein und Naumburger Weißwein, entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 17. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.**Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.**

Dieses auf solidester Basis begründete Institut versichert zu festen aber billigen Prämien

Waarenlager, Mobilien, Getreide, Vieh etc., Güter auf dem Transporte gegen Feuergefahr.

Die Versicherungen werden in Courant abgeschlossen und die Prämien eben so bezahlt. Unterzeichnete Agentur übernimmt Versicherungsanträge und ist bereit, jede sonst wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, Januar 1851.

Agentur der K. K. priv. Ersten Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft zu Wien.**Carl Colditz jun., Petersstraße.****Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Die Packetfahrt der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

von Hamburg nach New-York

mit den rühmlichst bekannten schnellsegelnden, dreimastigen kupferbodenenen Packetschiffen

„Elbe,“	.....	Capt. Seydtmann,	den 1. März,
„Rhein,“	.....	„ Popp,	..... 15. do.
„Deutschland,“	..	„ Sander,	..... 1. April,
„Nordamerika,“	..	„ Peters,	..... 15. do.
„Oder,“	.....	„ Ehlers,	..... 1. Mai,

beginnt an den beigefügten Tagen und wird regelmäßig den 1. und 15. eines jeden folgenden Monats fortgesetzt werden. Die Schiffe gehen unfehlbar am festgesetzten Tage ab und werden nöthigenfalls mit Dampfschiffen von der Stadt gebracht.

Passagepreis für Erwachsene pr. März Court. 32, pr. April Crt. 35. Kinder von 1 bis unter 8 Jahren 6 Thaler billiger, Säuglinge zahlen bloß 3 Thaler amerik. Kopf- und Armengeld. Näheres bei der

Leipzig den 12. Jan. 1852.

Haupt-Agentur der Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.**

Bekanntmachung. Anmeldungen zu dem **Maturitäts-examen** bei der Nicolaischule sind **vor dem 1. März** bei mir zu machen und Sitten- und Schulzeugnisse beizubringen. Ich bin täglich von 11—12 Uhr des Vormittags zu treffen.

Rector der Nicolaischule
Prof. **Robbe.**

Gründlicher Unterricht im Französischen wird ertheilt Nicolaisstraße Nr. 12, erste Etage.

In **C. Stange's** Buchdruckerei

(Königsstraße Nr. 20) ist zu haben:

Tabellarische Zusammenstellung des gegenseitigen Verhältnisses der Spirituspreise der Plätze Leipzig und Magdeburg zu Berlin, Stettin, Breslau, Königsberg und Posen. Preis 5 Ngr.

Billiger Musikalien-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Chemische Copir-Bücher

in höchster Vollkommenheit, um Brief und Copie zugleich und zwar ohne Feder und Tinte zu schreiben, sind jetzt stets in jedem Formate vorräthig bei

L. Bühle & Comp., Klostersgasse Nr. 14.

Brühl Nr. 79.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Gewölbchen Brühl Nr. 79 wieder bezogen habe. Zu gütigen Aufträgen jedes Artikels meines Geschäfts sich bestens empfehlend unterzeichnet sich achtungsvoll

Julius Ullmann, Knopfmacher.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt.

Geschw. **Höderka,** sonst **L. Pönigk,**
Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

In meiner Feinwäscherei- und Appretur-Anstalt werden jetzt auch Herrenfachen aller Art schnell und billig gewaschen, Handschuhe in jedem Leder, Seide und Buckskin wie neu hergestellt Burgstraße Nr. 9, 3. Etage, Gewölbe Nicolaisstraße **L. Beutler,** und Brühl Nr. 79 bei Herrn Knopfmacher **Ullmann.**

Glacé-Handschuhe werden schnell und schön gewaschen. Annahme derselben **Bühnengewölbe Nr. 22** unterm Rathhaus.

Bachsteins neuer Apparat gegen Hühneraugen.

Ohne alle schneidenden Instrumente und binnen weniger Minuten kann man sich mittelst dieses Apparates von den quälenden Schmerzen der Hühneraugen nicht nur sofort befreien, sondern derselbe reicht auch aus, um sich eine Reihe von Jahren gegen alle und jede Unbequemlichkeiten und Schmerzen, welche Hühneraugen verursachen, sicher zu schützen. Preis des vollständigen Apparates mit leicht fasslicher Gebrauchsanweisung 1 1/2 Thlr.

Für Leipzig habe ich den Verkauf Herrn **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14 übergeben.
C. E. Bachstein, Amts-Chirurg in Dresden.

Das Stickerwaaren-Geschäft eigener Fabrik

von **J. S. Leichsenring**

aus **Schneeberg** und **Leipzig,** Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn **Forbrich** gegenüber, empfiehlt hiermit alle Arten Stickereien, Taschentücher in schottisch und lein. Batist, Schleier, Unterärmel vom billigsten bis zum feinsten, Mantillen, Jäckchen, Shawls, Barben in Lüll, schwarzseidene und wollene geklöppelte Spitzen, Negligéhauben, Bandmanschetten u. s. w., Alles in großer Auswahl und zu den bekannten billigen Preisen.

Gutta Percha, als rohes in Blöcken, gereinigte Masse 18 Neugr. pr. Pfd., Sohlen, Platten in allen Stärken, luft- und wasserdichte Einlegesohlen, Schnuren, Auflösung zum Befestigen der Sohlen, von mir verfaßte Gebrauchsanweisung à 1 1/2 Ngr. pr. Stück u. c. Gutes Schuhwerk aller Art wird bei mir geruchlos belegt und für deren Haltbarkeit 6 Monate garantirt, wobei durchaus weder Wärme noch Kälte eindringen kann, dasselbe muß jedoch reinlich gebracht, wieder abgeholt und pari bezahlt werden. Durch fabrikmäßigen Betrieb bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen.
F. A. Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Mull, glatt und gemustert, zu **Ballkleidern,** wird billig verkauft
Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlend einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Handschuhe werden schnell und schön gewaschen und mit Glanz wie neu, auch ächt schwarz gefärbt, Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen, auch parterre im Gewölbe abzugeben.

Mit Puzarbeit, als Pressen, Plätten, Blondes und anderer feiner Wäsche so wie Strohhut-Bleiche empfiehlt sich

A. Gerhardt in Reudnitz, Seitengasse.

Zerbrochene oder beschädigte Sachen von Glas, Porzellan, Massen, Spiegel, Glocken, Metalle, überhaupt aus jedem nur denkbaren Stoff werden auf das Sauberste gekittet und reparirt. Herr Klempnermeister **Voigt** unter dem Kramerhause übernimmt dergleichen.

Masken-Anzüge

für Damen, so wie Dominos, Baretts u. im neuesten Geschmack für Herren und Damen werden verliehen Rosenthalgasse 2 parterre.

!!! Masken-Anzüge !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten im neuesten Geschmack sind zu verleihen Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Das Maskenlager

empfehlend in Auswahl die feinsten Herren- und Damenmasken, wie auch feine Dominos und Kutten. Um zahlreichen Besuch bittet

S. Schüg, Nicolaisstraße, Stadt London.

Neue Damen-Masken-Anzüge

sind billig zu verleihen, darunter 2 Schottinnen, Altdeutsche, Jägermädchen, Regiments-Tochter, neue Fledermäuse, alles noch nicht getragen, Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.

Elegante Dominos, Fledermäuse, so wie auch Baretts sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

Neue Maskenanzüge für Damen sind sehr billig zu verleihen **Brühl Nr. 82,** im Hofe rechts 1 Treppe.

Das Magazin von **H. A. Lüderitz,**

Brühl Nr. 3 u. 4, Weinwandhalle in Leipzig, empfiehlt sein Lager von Matratzen, Federbetten, Bettfedern, Leibwäsche, Bett- und Wirtschaftswäsche.

In Commission empfang ich eine Partie **zinnerne Compositions-Söhne** in allen Größen und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Carl Fr. Richter,
Zeitzer Straße Nr. 20.

In Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6,
werden Glacé-Handschuhe in allem nur vorkommenden Leder und
Farben aufs schnellste und pünctlichste gewaschen und gefärbt.

Ballcravatten und Schlipse
sind wieder vorräthig in der Cravattenfabrik von
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Ausrangirte Ball- und Maskenstoffe

in großer Auswahl.

Farbige Crêpes in rosa, hellblau, gelb, ponceau und
cerise, herabgesetzt die Elle auf 3 Ngr. und
4 Ngr., das Kleid davon 1 Thlr. 15 Ngr. und
2 Thlr.

Farbige seidene Tulle, herabgesetzt die Elle auf 2 1/2 Ngr.
und 3 Ngr., das Kleid davon 25 Ngr. und
1 Thlr. 15 Ngr.

Farbige Tarlatanes und seidene Gazen, ge-
druckte und faconirte seidene Baregen zc.

Zum Besatz für Masken.
Schwarzseidene Gazen, schwarzseidene Tulle zc.,
die Elle 2 Ngr. und 3 Ngr.

bei **Gustav Markendorf,**
vormals **J. H. Meyer,**
Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Damenhüte, Kinderhüte und Hauben, alles noch
in schöner Auswahl, wird spottbillig aus-
verkauft kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Englische und französische Tinte in verschie-
denen Farben, so wie echte Copirtinte bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Hausverkauf. Ein Haus mitten im Dorfe Stötteritz mit
3 Stuben, Gärtchen und Zubehör ist sofort aus freier Hand zu
verkaufen. Auch kann 1/2 Acker Feld dazu verkauft werden bei
August Conrad in Stötteritz.

Verkauf eines Destillations-Geschäfts.

Ein gut angebrachtes und in bester Lage sich befindendes De-
stillations-Geschäft ist zu verkaufen. Zur Uebernahme desselben
sind circa 500 Thlr. nöthig. Reflectanten wollen ihre Adresse unter
M. N. No. 9 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen ist ein Destillationsgeschäft, Preis 180 bis
200 Thlr. Die Herren Käufer werden ihre Adresse Burgstraße
Nr. 25 niederlegen.

Zu verkaufen ist billig ein Billard von Mahagoni mit allem
Zubehör große Fleischergasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage: 1 Chiffonnière,
1 Divan, 1 runder Tisch, Alles von Mahagoni, 1 Secretair, 1 Divan,
1 Chiffonnière, Stühle, 1 Ausziehetisch, Alles von Kirschbaum,
2 Commoden, 1 Kleiderschrank, Bettstellen.

2 Kleiderschränke, 2 Ausziehetische, 1 Bettschirm,
Bettstellen groß und klein, 1 Betttisch, 1 runder Tisch,
2 Schreibtische, Sopha, Polsterstühle, 1 Brodschrank,
1 Aussehschrank, 1 Aufsehschrank, 2 Commoden, 1 kl.
Schreibpult, 1 Bücherregal, 1 Kochofen, 1 Kron-
leuchter ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

1 Satz **Caroline-Bälle** (Kernbälle), so wie 1 Satz große
Pyramiden-Bälle sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind billig einige gebrauchte Packlisten in ver-
schiedenem Größen bei **S. Lehmann** im Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist eine Armatur L. C.-G., 1. Comp., Kappi
nebst Koch, Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind noch einige gute Canarienhähne, so auch
gute Sien und ein paar singende Rothkehlchen Windmühlenstraße
Nr. 15, im Hofe rechts zweite Thüre 1 Treppe.

Eine vollständige **Canarienvogel-Decke** mit schöner neuer
Bolière und zwei großen und zwei kleinen Bauern soll wegen
Umzug billig verkauft werden in Lehmanns Garten, neben dem
Gewächshause 1 Treppe hoch bei **Fischer.**

Zu verkaufen sind sehr schön schlagende Canarienvogel mit
Hohlpfeife Schützenstraße Nr. 22.

Eine gut gelehrte Amsel ist zu verkaufen große Windmühlen-
straße Nr. 1 B, 2 Treppen links.

Zwei fette Schweine

stehen auf dem Gute Nr. 5 in Holzhausen zum Verkauf.

3 fette Schweine stehen zum Verkauf Neudnitz,
Zeitengasse Nr. 135.

Zu verkaufen ist ein junger, treuer, gut dressirter schöner
Wolfshund von colossaler Größe im Einhorn im Hofe links 1 Tr.

Steinkohlen-Ziegel,

welche wenig Ruß anlegen und ein anhaltendes Feuer geben, em-
pfehlen das Tausend zu 3 $\frac{1}{2}$, das Hundert zu 9 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus
A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem können Bestellungen abgegeben werden Katharinenstr. 1
bei Herrn **Scharf,** Mützenfabrikant, und Magazingasse 3 parterre.

Ausgezeichnet schöne Herrnhuter Lichter, welche sehr
sparsam brennen und gedrehte Wachsdochte haben, empfehlen das
Pfund zu 6 Ngr., im Ganzen billiger,
Wwe. J. C. Jahn & Comp. im Schuhmachergäßchen.

Nur durch Zufall erhielt ich ein Pöstchen **Bayerische**
Facon-, Faden- und Bandnudeln, zu Suppen
und als Gemüse, weit besser als Halle'sches Fabrikat, die ich um
sie schnell zu verwerthen billig verkaufe, doch unter 1 $\frac{1}{2}$ nicht ab-
gebe. **F. Metlau,** Neumarkt in Nr. 8.

Sehr festen feinen Meliszucker, bei ganzen Broden
44 Pf. pr. Pfund, offeriren

Weinich & Co.

Böhmische Pflaumen empfehlen

J. B. Thalwiger & Co., Rosßplatz Nr. 10.

Fein marinirte Säringe a Stück 2 Ngr. verkaufen

J. B. Thalwiger & Co., Rosßplatz Nr. 10.

Märker Umblatt verkaufen billig

J. B. Thalwiger & Co., Rosßplatz Nr. 10.

Feine Gewürz-Chocolade empfangen

J. B. Thalwiger & Co., Rosßplatz Nr. 10.

Dr. Gräffsche Brustbonbons

erhalte ich jetzt stets in frischer Waare und empfehle dieselben bei
der so ungesundem Witterung Allen an Husten Leidenden.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Gereinigtes Knochen-Öel

von ausgezeichnete Qualität empfiehlt den Herren Maschinenbe-
sitzen en gros und en detail zu den billigsten Preis

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Brabanter Sardellen,
Katharinen- u. türkische Pflaumen,
gehülste Erbsen

empfehlen in bester Waare

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Kappler Vöflinge

in neuer Waare empfangen und empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ganz frische See-Dorsche
erhielt und empfiehlt **W. D. Schwennicke Wwe.**

Frischen Seedorfch, Frischen geräucherten Lachs, Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause, Markt Nr. 2/386.

Die 61. Sendung

frischer Ostender Austern, 100 Stück 1 1/2 fl , Dugd. 5 fl ,
erhielt der **Austern- und Weinkeller** von **A. Haupt**,
Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.

Frische Holsteiner, Natives- und Colchester-Austern

erhielt **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Ausgelassenes Rindsfett, ganz frisch, wird verkauft Neu-
markt Nr. 41 in der Restauration.

Ein Haus mit Gärthen in der Vorstadt oder Umgegend im
Preise von ca. 3000 bis 6000 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch
Adv. W. Portius, Neukirchhof Nr. 32.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Möbels. Gefällige
Adressen wolle man abgeben bei **Hrn. Leising**, Grimma'sche
Straße, Selliers Hof.

Zu kaufen gesucht werden billig 4 Stück gut erhaltene Mist-
beetkasten mit Fenstern Quersstraße Nr. 21 B.

Zu erborgen gesucht werden 1200—1300 Thlr. gegen erste
vorzügliche Hypothek an einem Schankgrundstück auf dem Lande
und gute Zinsen durch **Adv. Fischer**, Reichsstraße Nr. 38.

Gesucht werden 200 Thlr. zu 5 $\%$ gegen vollkommenste Si-
cherheit. Gefällige Offerten bittet man bis zum 25. d. M. unter
der Adresse A. B. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 25—30 fl auf dreimonatlichen Wechsel gegen
gute Zinsen. Adressen bittet man mit A. A. in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

1000 fl und 300 fl sind auf erste sichere Hypothek auszuleihen.
Zu erfragen **Johannisgasse** Nr. 27, 3. Etage.

Auszuleihen sind 300 fl , jedoch nur gegen vorzügliche Hy-
pothek. **Adv. Otto Günther**, Brühl Nr. 23.

Gesucht wird ein Laufbursche zu sofortigem Antritt im Austern-
keller von **A. Haupt**.

Gesucht werden geübte Burschen zum Coloriren
Poststraße Nr. 3.

Solide junge Mädchen, in Knopfmacherarbeiten geübt, finden
dauernde Beschäftigung bei
S. Ettler & Co., Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin ins Haus, Wochen-
lohn 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. Neumarkt Nr. 15 neben der
hohen Lillie, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März eine Jungemagd, welche die Haus-
arbeit gründlich versteht, waschen, platten, nähen, auch serviren
und fristren kann und gute Atteste aufzuweisen hat. Nur eine
Solche erfährt das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Trepp-
pen in der Buchhandlung Morgens 10—12 und Nachmittags
2—3 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin und ein Haus-
mädchen in der Restauration im Rheinischen Hof.

Gesucht wird zum 1. Februar ein solides Dienstmädchen,
welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, überhaupt mit
guten Zeugnissen versehen ist, Halle'sche Straße Nr. 15, vorn
heraus 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar c. ein Dienstmädchen Hof-
platz Nr. 10, 2. Etage.

Wegen eingetretener Krankheit wird sofort ein Dienstmädchen
gesucht **Emilienstraße**, Kinderbewahranstalt 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein solides und gewandtes La-
denmädchen. Solche, die schon längere Zeit zur Zufriedenheit con-
ditionirt, mögen sich melden Markt 10 im Gewölbe von **F. A. Heinicke**.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein mit guten Zeugnissen
versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Königsplatz Nr. 4,
1 Treppe.

Ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unter-
zieht, wird zum 1. oder 15. Februar gesucht Grimma'sche Straße
Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar bis 1. März ein reinliches
und gewandtes Mädchen. Diese hat sich zu melden Frankfurter
Straße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordnungsliebendes Dienstmäd-
chen mit guten Zeugnissen große Funkenburg Nr. 29, 1. Etage.

Einem an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnten, mit guten Zeug-
nissen versehenen, in der Küche bewanderten Mädchen kann ein
guter, sofort zu beziehender Dienst nachgewiesen werden durch **Herrn**
Frische im Schrötergäßchen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch in der Küche etwas
erfahren, wird gesucht **Raundörfchen** Nr. 13, 1 Treppe.

Zwei Buchbindergefallen wünschen Beschäftigung, wo möglich in
einer Buch- oder Steindruckerei. Gütige Adressen bittet man in
der Expedition d. Bl. unter der Chiffre O. P. niederzulegen.

Ein unbescholtener Mann, verheirathet, ohne Familie, **gelernter**
Zimmermann, sucht eine Hausmannsstelle. — Adressen
unter **N.** wird die Expedition d. Bl. entgegennehmen.

Gesuch. Ein militairgedienter Mensch sucht einen Dienst als
Markthelfer, Hausmann oder herrschaftlicher Kutscher, sieht mehr
auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres zu erfragen
Kupfergäßchen in der Restauration des **Herrn Lindner**.

Ein lediger Mensch, welcher 5 Jahre als Markthelfer war, auch
ein ausgezeichnetes Zeugniß hat, und ein junger Mensch, welcher
etwas Gartenarbeit versteht, suchen ersterer als Markthelfer, letzterer
als anfänglicher Diener oder Laufbursche einen Dienst. Näheres
Nicolaistraße Nr. 13 bei **Bergmann**.

Ein junger Mann, gedienter Cavalierist, sucht als Markthelfer,
Hausknecht oder Kutscher baldigst Dienst **Grenzgasse** 72, 1 Treppe.

G e s u c h .

Ein Bursche, nicht von hier, sucht einen Dienst als Laufbursche
oder anderweitiges Unterkommen. Näheres Reichels Garten bei
dem Restaurateur **Herrn Kungschmann**.

Ein fleißiger, in der Gartenarbeit erfahrener Mann sucht Be-
schäftigung. Näheres **Albertstraße** Nr. 7 parterre.

Eine im Nähen und Ausbessern geübte Näherin wünscht noch
ein paar Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen **Grimma'sche**
Straße, **Selliers Hof** bei **Madame Sanger**.

Eine zuverlässige Person sucht mit waschen und scheuern Beschäf-
tigung. Gütige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h .

Ein junges gebildetes und gewandtes Mädchen von auswärts,
das aber schon hier conditionirt, sucht baldmöglichst eine hübsche
Stellung als Verkäuferin. Näheres **Zeiger Straße** Nr. 26.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches sich der häuslichen
Wirthschaft willig unterzieht, sucht den 1. Februar einen Dienst
als Wirthschafterin oder Haushälterin, es sei groß oder klein,
gleichviel Stadt oder Land; es wird mehr auf gute Behandlung,
als auf hohen Gehalt gesehen. Das Nähere zu erfahren beim
Hausmann im **Place de repos** an der **Pleiß** Nr. 3.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches längere
Zeit hier conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht
bis zum 1. Febr. oder März ein Unterkommen als Ladenmädchen,
gleichviel hier oder auswärts. Gefällige Adressen beliebe man in
der **Johannisgasse** Nr. 20, 2 Treppen niederzulegen.

Ein kräftiges, gutes Mädchen vom Lande, 16 Jahre
alt, sucht Dienst. Näheres **Lurgensteins Garten** 7 part. rechts.

Eine erfahrene Köchin sucht zum 1. März oder 1. April eine
Stelle. Zu erfragen **Petersstraße** Nr. 2 am **Schuhmacherstande**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 20.)

20. Januar 1852.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich ein Paar schwarze blau gestreifte Pantalons mit Schliß und ohne Stege, welche bei einem wegen Diebstahls wiederholt bestrafte Menschen vorgefunden worden sind, ohne daß er den rechtmäßigen Erwerb derselben nachzuweisen vermag.

Da die unter dem 9. d. M. erlassene Bekanntmachung bis jetzt ohne Erfolg geblieben ist, so fordern wir den Eigenthümer dieser Pantalons und sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch wiederholt auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Kosten werden deshalb Niemandem angefonnen werden.

Leipzig, den 17. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

Gesucht wird von einem Mädchen eine Aufwartung oder andere Arbeit auf den ganzen Tag. Adressen bittet man unter P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit hier in ansehnlichen Familien als Jungemagd gewesen, in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch im Schneidern geübt ist, von ihren Herrschaften gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Febr. oder 1. März ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen sucht bis zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht, durch Todesfall genöthigt, zum 1. Februar oder auch später einen Dienst. Näheres Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin. Das Nähere darüber Reichstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe links.

Ein gebildetes Frauenzimmer in gesetzten Jahren, die zeither einer bürgerlichen Wirthschaft selbstständig vorgestanden, sucht vom 1. Februar d. J. an ein ähnliches Unterkommen oder auch als Gehülfin einer Hausfrau in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfragen Neukirchhof Nr. 44, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, das Erfahrung im Kochen und häuslichen Arbeiten hat, sucht zum 1. Febr. einen anständigen Dienst, hier oder außerhalb. Näheres Nicolaistraße Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für häusliche Arbeit und kann sofort antreten.

Näheres Neukirchhof Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches gründlich schneiden gelernt hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Gelehrte Herrschaften erfahren das Nähere Dresdner Str. 16, 3 Tr.

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Febr. einen Dienst.

Näheres Tauchaer Straße Nr. 11 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wünscht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst; sie ist in der Küche, im Nähen, Platten, Waschen und andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren.

Näheres Eisenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht zum 1. Februar eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, hier oder am liebsten nach auswärts. Adressen und das Nähere zu erfragen bittet man bürre Henne im Hofe rechts zwei Treppen bei Mad. Schneider abzugeben.

Ein gesundes Mädchen sucht Dienst zur häuslichen Arbeit oder bei Kindern. Auskunft ertheilt Madame Thiemer, Schuhmacher-gäßchen im Gewölbe.

Ein gewandtes, williges Mädchen sucht ein Unterkommen in einem Verkaufsgeschäft. Näheres wird ertheilt Frankfurter Straße Nr. 52, links 1 Treppe.

Eine gute Amme, welche $\frac{3}{4}$ Jahr ein und dasselbe Kind gestillt hat, sucht einen anderen Dienst. Näheres zu erfahren bei Mad. Schwefler, Ritterstraße Nr. 14 parterre.

Ein junges Mädchen sucht ein paar Aufwartungen oder Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu pachten gesucht wird in der Umgegend Leipzigs eine Schmiede. Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 17, 2 Tr.

Restaurationslocal = Gesuch,

zum Betriebe eines kleinen curranten Geschäfts, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt, nur in lebhafter Lage. Offerten übernimmt Herr Goldarbeiter Bieger, Thomaskirchhof Nr. 15.

Gesucht wird eine Familienwohnung

in der Nähe des Brühls oder der Hainstraße, Adressen mit G. G. bezeichnet sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame in der Nähe des Fleischer- oder Theaterplatzes eine Stube nebst Kammer und Küche im Preise zu 30 Thaler. Adressen beliebe man gefälligst Zeiger Straße Nr. 23, 2 Treppen links niederzulegen.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis in der Nähe der beiden Bahnhöfe im Preise von 40—44 Thlr.

Adressen bittet man bei dem Herrn Kaufmann Koch in der Halle'schen Straße abzugeben.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer ein Stübchen mit oder ohne Kammer, ohne Möbel, in der Grimma'schen Vorstadt, mit separatem Eingang. Adressen bittet man unter A. B. # 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von anständigen stillen Leuten wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 70—80 μ jährlich zu miethen gesucht. Adressen unter G. A. übernimmt die Exped. d. Bl.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör, heller Treppe und Küche wird von Ostern an zu miethen gesucht Pleißenburg, Hypothekensube des Königl. Kreisamts.

Ein mittleres Familienlogis von 50—80 Thlr. in der innern Stadt wird von ein paar kinderlosen Leuten Ostern a. c. zu miethen gesucht. Offerten gefälligst niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 5 bei Madame Stengler im Gewölbe.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten für Ostern d. J. in der innern Stadt ein hübsches Familienlogis, nicht über 2 Tr. hoch. Offerten sind unter J. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein alleinstehendes solides Frauenzimmer sucht möglichst im neuen Anbau ein kleines Logis im Preise von 16—20 μ . Adressen unter der Chiffre B. B. gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe unweit der Grimma'schen Straße ist für 100 Thlr. sofort zu vermieten Universitätsstraße Nr. 8.

Wirthschafts-Verpachtung in Bremen.

Das in der Vorstadt, vis à vis vom Eisenbahnhofe belegene Garten-Wirthschaftslocal, genannt zum „Volksgarten“, bestehend in großem Garten und 2 neben einander liegenden Gebäuden von 170 Fuß Fronte an der Straße, mit großem Saale von 5000 □ Fuß Inhalt und den nöthigen kleinern Sälen für Wintervergnügungen, nebst einem massiven

Sommer-Theater.

Das Etablissement erfreut sich eines zahlreichen Besuchs. Zur Uebernahme ist ein Capital von 3-4000 ₰ Gold nöthig und erfahren Reflectanten das Nähere bei **J. F. Bress & Co.** in Leipzig.

Planoforte-Vermiethung.

Tafel- und Flügelartige Planos in grosser Auswahl zu billigen, dem Werthe entsprechenden Miethpreisen im **Planoforte-Magazin** von **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie, 1 Tr.)

Königsstraße Nr. 2

ist eine freundliche Familienwohnung von Ostern an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein mittleres Logis von 3 Stuben und Zubehör, 4. Etage, Petersstraße, vorn heraus. Näheres bei der Besizerin Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und zu Ostern a. c. beziehbar ist eine dritte Etage als Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Vorfaal nebst Zubehör, für 130 ₰. Hierauf Reflectirenden ertheilt nähere Auskunft

Jul. Nob. Schwarze, Neukirchhof Nr. 44.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei freundliche Logis zu 95 ₰ und 100 ₰ Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist die 3. Etage kleine Fleischergasse Nr. 23/24, woselbst das Nähere zu erfragen.

Die erste Etage in Nr. 12 der Poststraße ist ab Ostern zu vermieten.

Weiteres bei dem Hausbesizer in Nr. 16 am Kopplage.

Drei Familienwohnungen, wovon 2 mit 3 Stuben, eine und drei Treppen hoch, mit sehr schöner Aussicht, eine mit 2 Stuben und Zubehör im Hofe, sind an pünctliche ruhige Familien für nächste Ostern zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2. Alles Nähere im Hofe daselbst heute Nachmittag von 1-3 Uhr.

Eine freundliche 1. Etage am Thomaskirchhof, bestehend aus 3 Stuben, 1 Alkoven und 1 Kammer auf die Straße gehend nebst allem Zubehör, ist für den Preis von 135 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 7, 2. Etage.

Nächste Ostern ist ein freundliches Hoflogis zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist nächste Ostern eine Feuerwerkstätte, bestehend aus 3 Piecen und Kohlenstall, Preis 54 Thlr., Gerberstraße Nr. 38.

Zu vermieten ist zum 1. Februar oder auch sogleich eine 4fenstr. möblirte Stube, meßfrei, passend für zwei Herren Beamte von der Post oder Eisenbahn oder von der Handlung, und zu erfragen Nr. 28, Ecke der Post- und Quersstraße 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Möbeln, sogleich zu beziehen, hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar eine ausmöblirte Stube mit Alkoven und Bett Frankfurter Str. 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein möblirtes Logis von Wohn- und Schlafzimmer, Lurgensteins Garten, Haus 6, zweite Etage linker Hand.

Zu vermieten sind 2 möblirte Stuben mit Alkoven, gleich zu beziehen, Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 27 im Wallfisch vorn heraus, vier Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Gewölbe zu 90 ₰, ein Logis zu 86 ₰ und eins zu 54 ₰ Neumarkt 36. Das Nähere parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines möblirtes Stübchen vorn heraus 1 Treppe große Fleischergasse Nr. 25.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Möbeln und separatem Eingang Gerberstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich 2 möblirte Stuben mit freier Aussicht neben dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Et.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus eine möblirte Stube mit Alkoven.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine möblirte Stube Reichels Garten, Promenadenstraße, Dr. Heine's Haus, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett an einen oder zwei Herren Quersstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen an solide Leute kleine Fleischergasse Nr. 6 bei Witwe **Sittelhof**.

Eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus, so wie zwei schöne Schlafstellen sind sofort billig abzulassen Brühl Nr. 8, 3 Treppen.

Lauchaer Straße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus ist ein elegant möblirtes Garçon-Logis zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Neukirchhof 12/13 im Hofe, Quergebäude bei **Schindler**, 4 Tr.

Es sind noch einige freundliche Schlafstellen offen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 bei **F. Ulrich**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Dissolving views oder Nebelbilder.

Die bisher in hiesiger Stadt mit großem Beifall aufgenommenen **Nebelbilder** werden von Unterzeichnetem in gleicher Weise wie von früher hier anwesend gewesenem fremden Künstlern gezeigt, und erlaubt sich daher derselbe, das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen; besonders empfiehlt derselbe besagte Bilder, die viel naturwissenschaftliche Gegenstände enthalten, den Schulen, so wie Familien und andern Privatzielen zu zeigen, indem sich jedes Local dazu eignet, und wird sich bestreben, bei billigem Honorar möglichst Vollkommenes zu leisten. Programm. I. Abtheilung: 1) die vorzüglichsten Bilder aus der Sternwelt; 2) Naturerscheinungen; 3) Thiere aus der Urwelt. II. Abtheilung enthält Marmor- und landschaftliche Bilder. III. Abtheilung: Chromatropen und Metamorphosen.

Ergebenst **A. Lerper**, Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Marionetten-Theater in Gräfe's Salon zu Neuschönfeld.

Heute: **Sultan Ahmet**, Lustspiel in 2 Acten. Darauf: **Ballet**. Zum Schluß: **Die Eroberung von Algier**. Anfang 8 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **W. Bonneschky**.

Die 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihren **Maskenball** Dienstag den 3. Februar 1852. Dies den Betheiligten vorläufig zur Nachricht. **Der Comité.**

Maskenball

der Gesellschaft Asträa in der Central-Halle

Montag den 26. Januar 1852.

Programms zu demselben sind beim Goldarbeiter Hrn. J. Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6 zu haben.

Gesellschaft „Der Turner.“

Heute den 20. Januar Stes Kränzchen im Odeon. Gastbillets (zu 5 Ngr. für Herr und Dame) sind zu erhalten bei den Herren C. Beyer, Neumarkt Nr. 11, Niedel, Ritterstraße Nr. 7 in der Hausflur und Abends im Odeon. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 8 1/2 Uhr. NB. Besonders machen wir auf die im Cotillon vorkommende Prämienverloosung aufmerksam. D. B.

Hôtel de Saxe.

Jeden Morgen Bouillon mit Ragout fin à 2 1/2 Ngr. Abends eine reiche Auswahl warmer Speisen. Münchener Bier aus der Dampfbrauerei des Hrn. Brey, à Löffsch. 2 Ngr, ist vorzüglich. Herren u. Damen sind hiermit freundlich eingeladen. W. Köpfiger.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Wein Nürnberger Bier ist ganz vorzüglich. C. A. Mey.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut. Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Quasdorf, Halle'sche Str. 15.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend außer der gewöhnlichen Speisekarte Schweinsknochen, so wie ein feines Filet de Boeuf a la française. NB. Das bairische Bier, à Löffchen 1 Ngr 6 A, ist zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Sesse, Kloftergasse.

Heute früh Speckfuchen bei F. Friesleben am Markt.

Heute Tanzübungsstunde im Wiener Saal.
E. Leichsenring.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Jeden Morgen Bouillon, einen guten Mittagstisch à la carte und Abends eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Das Nürnberger und Tauchaer Lagerbier ist ausgezeichnet. Witwe Schwabe.

Morgen Mittwoch Schlachtfest.
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Verloren wurde gestern Nachmittag auf der Mittelstraße ein massiv-silbernes Armband mit inwendig gravirtem Namen J. Stoltze. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Treppen.

Verloren ward am 17. d. ein Schlüssel von der gr. Fleischergasse bis zum Weinsäß. Man bittet ihn abzugeben Weinsäß Nr. 9, 4. St.

Verloren wurde Sonntag den 18. Jan. ein Pelzkragen, schwarz gefüttert, von der Nicolaistraße bis in die Petersstraße. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße, blauer Hecht, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde ein Dienstbuch. Der Finder wird die Güte haben dasselbe auf der Polizei abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag in der Reichsstraße von einem Kinde ein schwarzes Mützchen mit blauem Sammetauspuß; sollte es in ehrliche Hände gekommen sein, so wird gebeten, es niederer Park Nr. 4, 1 Treppe gegen Belohnung und Dank abzugeben.

Freitag Abend wurde ein lederner Herrenüberschuh verloren. Abzugeben gegen Belohnung Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Heute Mittag zwischen 11 und 1 Uhr sind auf dem Wege vom Café français bis zur Centralhalle oder auch in der Centralhalle selbst 11 Stück 20 Francs verloren worden. Der ehrliche Finder erhält beim Portier im Hotel de Baviere 20 Thaler Belohnung. Leipzig, den 19. Januar 1852.

Vertauscht wurde am Sonnabend in der Central-Halle ein Burnus. Abzuholen gegen den meinigen im Fürstenhaus bei Leideritz & Sönike.

Bei der Abendunterhaltung am 17. a. c. in der Centralhalle ist in der Garderobe ein Burnus, in welchem sich eine Sammetmütze befand, aus Versehen vertauscht worden. Derjenige Herr, welcher diesen Burnus erhalten, wird ersucht, den Umtausch Täubchenweg Nr. 3, 2 Treppen links, baldigst zu bewirken.

Zugelaufen ist am 10. d. M. ein junger Jagdhund. Zu erfragen ist derselbe Raundörschen Nr. 6 beim Fleischermeister Klog.

Bekanntmachung.

Es hat am Sonntag den 18. Januar zu St. Nicolai bei der Taufe eine Person ohne mein Wissen ein kleines Papier, enthaltend ein Goldstück, zu meinem kleinen Täufeling gesteckt. Der sich Legitimirende kann es in Empfang nehmen gegen Einrückungsgebühren in der Magazingasse Nr. 13, 1 Treppe.

Meyer, Hebamme.

Hülferuf an Kinderfreunde.

Sollten gute Menschen ein 6 Wochen altes Mädchen an Kindes Statt annehmen wollen, so würden sie eine unglückliche Mutter vor Verzweiflung schützen. Adressen unter M. S. übernimmt die Expedition d. Bl. bis den 22. d. M., spätere Adressen sind umsonst.

Geehrtes Fräulein D. D. H. 5, ich bitte Sie dringend nochmals um einen Brief, und bitte Sie, sich näher zu erkennen zu geben, indem ich das erstere Kennzeichen nicht recht beachtet habe. Bitte um baldige Antwort.

A. R. B. No. 10.

- 1) Es ist gar kein Grund vorhanden.
- 2) Warum sollt ich nicht.
- 3) Wo so?

Heute ist Fabian Sebastian,
Da fangen die Bäume zu saften an. B. W.

Herrn **Joseph Veit Schafranek** zu seinem 60. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch!

Vermählungsanzeige.
Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Friedrich Selbig, Kutscher.
Christiane Selbig, geb. **Denschel**.
Neufellerhausen und Eilenburg.

Für die vielen Beweise von Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, den wir erleiden mußten, bringe ich hiermit im Namen meiner tiefgebeugten Mutter und für mich den herzlichsten Dank. Wahrhaft wohlthwendig war uns dieses Mitgefühl.
Leipzig, den 18. Januar 1852.
Robert Walstab.

Den Herren Officieren und Gardisten der 4. Compagnie der Communalgarde, welche meinen verstorbenen Gatten zu seiner Ruhestätte geleiteten, fühle ich mich gedungen, für diesen letzten Beweis des Wohlwollens und der Achtung, die sie hierdurch dem Verbliebenen zollten, meinen verbindlichsten Dank auszudrücken.
Louise verw. **Bomitz**, geb. **Schmiedel**.

Heute Abend um 6 Uhr starb nach langen Leiden unser lieber Gatte, Sohn und Bruder, der Kaufmann **Julius Uhlemann**, in seinem noch nicht vollendeten 27. Lebensjahre. Dieses zeigen wir Freunden und Verwandten hiermit an und bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Markranstädt den 18. Januar 1852.
Wilhelmine verw. **Uhlemann**, geb. **Sofmann**,
und die übrigen Hinterlassenen.

Die Mitglieder der V. Comp. hiesiger Communalgarde, welche ihren zeitherigen Kameraden, den am 18. d. M. verstorbenen Kaufmann Herrn **Julius Uhlemann**, zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, werden hiermit eingeladen, sich **Mittwochs den 21. d. M. Nachmittag 1/3 Uhr** im Einhorne auf der Dresdner Straße in Dienstkleidung einzufinden.
Senker, Hauptmann der V. Compagnie.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit **Januar 1852** und können die Billets sowohl im Ausstellungslocale beim Castellan, als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	fl 1. —
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	: 1. 20
do. = 3	: 2. 10
do. = 4	: 2. 25
do. = 5	: 3. 10

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Gemälde-Verloosung.

Am **30. Januar** wird unsere **2te Gemälde-Verloosung** im 4ten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am **27. dieses Monats** und sind bis dahin noch Actien im Preise von **Einen Thaler 15 Neugr.** (für 3 Verloosungen gültig) bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angekommene Reisende.

Krends, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Altmann, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Benter, Rent. v. Wien, Hotel de Russie.
Braun, Kfm. v. Freiberg, Stadt Rom.
Beck, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Böhme, Kofhldr. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
Borsdorf, Tischler v. Blanitz, braunes Ros.
Behrendt, Seilerstr. v. Treuenbriegen, w. Schwan.
Bärlein, Kfm. v. Fürth, und
Buschmann, Kfm. v. Geldern, S. de Pologne.
Chrisodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Dorfwiger, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.
Dieze, Rgbes. v. Pommern, Hotel de Pologne.
Ertler, Def.-Amtm. v. Schöngleina, d. Haus.
Funt, Kfm. v. Plauen, weißer Schwan.
Führer, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenberg.
Göbel, Kfm. v. Schneeberg, und
Grüzmüller, Fräul. v. Gotha, Stadt Gotha.
Gemeinhardt, Fleischerstr. v. Hof, br. Ros.
Göb, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Gränzer, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.
v. Göhring, Gutsbes. v. Knau, S. de Prusse.
Huckel, Kfm. v. Zürich, Stadt Hamburg.
Hall, Ingenieur, und
Hattkinson, Fabr. v. London, und
Harten, Kfm. v. Duisburg, Hotel de Pologne.

Heinrich, Buchdr. v. Dresden, Stadt Riesa.
Penkel, Part. v. Erfurt, deutsches Haus.
Puth, Brauereibes. v. Hof, weißer Schwan.
Hellmann, Kfm. v. Offenbach, und
Hauser, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
Johns, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Köhler, Agent v. Zwickau, goldner Hahn.
Kirsten, Maurerstr. v. Pölzig, Stadt Riesa.
Kühn, Frau v. Leisnig, Stadt Breslau.
v. Kühn, Offic. v. Zeitz, deutsches Haus.
Kunze, Kunsthdlr. v. Dresden, weißer Schwan.
Kettenburg, Gutsbes. v. Schwerin, S. de Bav.
Krause, Fabr. v. Reichenau, Elephant.
Levy, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Lehmann, Kfm. v. Buchholz, Stadt Gotha.
Manteuffel, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Montelon, Leutn. v. Schönebeck, und
Morpurgo, Stud. v. Triest, Palmbaum.
Meyerheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Neubauer, Def. v. Peterode, Palmbaum.
Reymeyer, Schuhmacherstr. v. Rebra, Elephant.
Obstfelder, Kfm. v. Königssee, Palmbaum.
Pohle, Kfm. v. Genf, Hotel de Prusse.
Puzer, Frau v. Königsbrunn, Stadt Gotha.
Reisler, Zimmerstr. v. Altona, Stadt Rom.
Reichel, Frau, v. Pirna, weißer Schwan.
Rosenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., goldnes Sieb.
Rudolph, Frau v. Dresden, Lindenstr. 8.

Räsmann, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Rückel, Kfm. v. Dülken, Hotel de Baviere.
Sizler, Kfm. v. Rippingen,
Sauerbrey, Kfm. v. Hinternah, und
Spitz, Frau v. Mannheim, Stadt Gotha.
Steinbock, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Breslau.
Sreiner, Asses. v. Bernburg, Rosenkranz.
Schröder, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Swanov, Fräulein v. Helfingsfors,
Silling, Kfm. v. Stettin,
Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim, und
Schramm, Kfm. v. Bougen, Hotel de Baviere.
Schemionel, Kfm. v. Elbing, S. de Pologne.
Stieler, Def. v. Erlau, Stadt Dresden.
Schneider, Kfm. v. Landsberg, St. Hamburg.
Lorning, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.
v. Ischerpa, Schausp. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Uhde, Offic. v. München, Hotel de Russie.
Ultener, Stud. v. Halle, Palmbaum.
Wecker, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Weber, Bergfactor v. Zwickau, g. Hahn.
v. Wendt, Baron v. Schwerin, S. de Pologne.
v. Wilske, Frau v. Wittsnitz, deutsches Haus.
Witting, Def. v. Alt-Mörschen, Kranich.
Wohlgenuth, Fräul. v. Göttingen, halber Mond.
Welgin, Colleg.-Asses. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Zimmer, Forstrath v. Hohenpriesniz, St. Dresd.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.